

## **"Nein zu Beschneidung von Mädchen 2006"** **Plan ist Partner der Initiative zum Schutz vor Genitalbeschneidung**

06.02.2006 - 10:57 Uhr, PLAN INTERNATIONAL DEUTSCHLAND e.V.

Hamburg/Bonn (ots) - Plan International ist Bündnispartner der Initiative "Nein zu Beschneidung von Mädchen 2006". Das Kinderhilfswerk setzt sich damit auch in Deutschland für den Schutz vor Genitalbeschneidung ein. In der Bundesrepublik leben etwa 59.000 Mädchen und Frauen afrikanischer Herkunft. Viele von ihnen sind von dem Ritual betroffen. Ziel der Initiative ist es, diese Mädchen vor dem gefährlichen und schmerzhaften Eingriff zu schützen - dieser hat in etwa 30 Ländern Afrikas Tradition.

An der Kampagne sind zwölf Organisationen beteiligt. Sie starten auf Initiative der Aktion Weißes Friedensband eine Schutzaktion auf kommunaler Ebene. Mädchen und Frauen sollen dadurch vor Genitalbeschneidung bewahrt werden. Angesprochen werden Vertreter von Jugend- und Gesundheitsämtern, Religionsgemeinschaften, Frauen- und Migrantenorganisationen sowie Ärzte, Lehr- und Erziehungskräfte - sie sollen über geeignete Maßnahmen beraten und einen lokalen Schutzplan erarbeiten.

Das Kinderhilfswerk Plan engagiert sich seit Jahren im Kampf gegen alle Formen der Genitalbeschneidung. Aufklärungsarbeit über die gesundheitlichen Folgen und das Recht auf körperliche Unversehrtheit ist dabei zentraler Bestandteil der Aktivitäten in den Ländern Afrikas. International hat sich für den unumkehrbaren Eingriff in das Leben der Frauen der Begriff Female Genital Mutilation (FGM) durchgesetzt. Im Juni 2005 trat Plan International dem deutschen FGM-Netzwerk Integra bei, das sich für die Abschaffung der weiblichen Genitalbeschneidung einsetzt.

Die Auftaktveranstaltung der Initiative "Nein zu Beschneidung von Mädchen 2006" bietet mit Einführungsreferaten und einer Podiumsdiskussion eine Orientierung. Die Veranstaltung findet am Internationalen Tag gegen Mädchenbeschneidung statt:

"Nein zu Beschneidung von Mädchen 2006"  
Montag, 6. Februar 2006  
18 Uhr bis 20 Uhr  
in Bonn bei InWEnt, Spiegelsaal, Tulpenfeld 6

Dr. Anja Stuckert, Genderreferentin von Plan International, nimmt an der Podiumsdiskussion teil. Für Fragen und Interviews steht sie an dem Abend gern zur Verfügung.

Kontakt: Pressestelle Plan International Deutschland e.V.

- Ute Kretschmann, Tel. 040 / 61 140 152,  
[ute.kretschmann@plan-international.org](mailto:ute.kretschmann@plan-international.org)

- Marc Tornow, Tel. 040 / 61 140 177,  
[marc.tornow@plan-international.org](mailto:marc.tornow@plan-international.org)

Originaltext: PLAN INTERNATIONAL DEUTSCHLAND e.V.

Digitale Pressemappe: <http://presseportal.de/story.htx?firmid=18591>

Pressemappe via RSS: [feed://presseportal.de/rss/pm\\_18591.rss2](feed://presseportal.de/rss/pm_18591.rss2)